

Katalog

Aufgaben für die betriebliche Abschlussprüfung
im Ausbildungsberuf

Landwirt / Landwirtin

1. Pflanzenproduktion
2. Tierproduktion - Rinderhaltung
3. Tierproduktion - Schweinehaltung
4. Tierproduktion – Pferdehaltung
5. Tierproduktion – Geflügelzucht oder Geflügelmast

Stand: 01. 04. 2020

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Dokumentenstand: 06.12.2018
LM/360d

Freigabe am : xx.xx.2018

von:

Hinweise

1. Die Aufgaben sind stets als Einheit von Planung, Durchführung, eigener Kontrolle und Prüfungsgespräch zu verstehen.
2. Der Prüfungsanwärter muss sich die notwendigen Informationen und zulässigen Hilfsmittel selbstständig organisieren.
3. Die Aufgaben werden entsprechend den betrieblichen Bedingungen des Prüfbetriebes ausgewählt bzw. können bei Notwendigkeit auch angepasst werden.
4. Ersetzte Teilaufgaben sind vom Zeitumfang her gleich zu bemessen.
5. Ein fachgerechter Umgang mit Tieren und der Technik (Schlepper, Arbeitsgeräten, Stallarbeitsmaschinen oder Stalltechnik) wird erwartet.
6. Die Herstellung der Verkehrs- und Betriebsbereitschaft ersetzt nicht die Geräteeinstellung auf dem Schlag.
7. Als Gruppe wird i. d. R. eine Leistungs- oder Fütterungsgruppe bezeichnet.
8. Bei großen Gruppen (über 50 Tiere) sind diese dem Umfang der Prüfungsaufgabe entsprechend anzupassen.
9. Die Bewertung der Melkarbeit erfolgt nach den dafür festgelegten Bewertungskriterien.
10. Die Einhaltung und Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften ziehen sich stets durch die kompletten Aufgaben.

1. Pflanzenproduktion

Aufgabe 1.1

Auf dem zugewiesenen Schlag ist die notwendige Bodenbearbeitungsmaßnahme (Pflügen / Grubbern) durchzuführen.

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und führen Sie die Maßnahme durch!

Ermitteln Sie Ihre Leistung in ha/h und treffen Sie Aussagen darüber, wie viel Zeit für die Bodenbearbeitung des vorgegebenen Schlages zu planen ist!

Bereiten Sie danach die Drillmaschine für die Aussaat von Raps/ Wintergerste/ Winterweizen vor!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.2

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!

Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein: Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall, weitere Bestandsführung sowie Ertragserwartung!

Bereiten Sie die Transporteinheit für den Transport der Kartoffeln vom Schlag zum Zwischenlager/ Endlager unter Beachtung der Vorschriften des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Beladen Sie eine Transporteinheit und fahren Sie damit zum Zwischenlager/ Endlager.

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter/ Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien.

Aufgabe 1.3

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!

Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall sowie Ertragserwartung!

Dokumentieren Sie Ihre Boniturergebnisse für die Schlagdatei und unterbreiten Sie ausgehend von den bisher durchgeführten Maßnahmen und Ihren Boniturergebnisse Vorschläge für die weitere Bestandsführung!

Bereiten Sie die Drillmaschine unter Beachtung der Vorschriften des Arbeits- und Unfallschutzes für die Aussaat von Gras/ Sommergerste/ Winterweizen/ Wintergerste/ Raps vor!

Bestimmen Sie das bereitstehende Saatgut! Treffen Sie dabei Aussagen zum TKG, zu den Aussaatterminen, den Aussaatmengen und den Erträgen!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.4

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!

Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall sowie Ertragserwartung!

Dokumentieren Sie Ihre Boniturergebnisse für die Schlagdatei und unterbreiten Sie ausgehend von den bisher durchgeführten Maßnahmen und Ihren Boniturergebnisse Vorschläge für die weitere Bestandsführung!

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Auf der Grundlage der vorhandenen Unterlagen ist die Düngung durchzuführen.
Bereiten Sie die Technik unter Beachtung der Vorschriften des Arbeits- und Unfallschutzes vor und düngen Sie! Berechnen Sie die Leistung in ha/h und die Aufwandmenge!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.5

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!
Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall sowie Ertragserwartung!

Dokumentieren Sie Ihre Boniturergebnisse für die Schlagdatei und unterbreiten Sie ausgehend von den bisher durchgeführten Maßnahmen und Ihren Boniturergebnisse Vorschläge für die weitere Bestandsführung!

Ermitteln Sie die Druschfähigkeit des Getreides auf dem zugewiesenen Schlag!

Auf dem zugewiesenen Schlag ist entsprechend der Arbeitsanweisung Gülle auszubringen. (.....m³/ha).

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und bringen Sie die Gülle aus!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.6

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!
Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall sowie Ertragserwartung!

Dokumentieren Sie Ihre Boniturergebnisse für die Schlagdatei und unterbreiten Sie ausgehend von den bisher durchgeführten Maßnahmen und Ihren Boniturergebnisse Vorschläge für die weitere Bestandsführung!

Auf dem zugewiesenen Schlag ist organischer Dünger auszubringen (..... t/ha).

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor, beladen Sie den Streuer und bringen Sie den Dung entsprechend der Vorgabe aus!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.7

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!
Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall sowie Ertragserwartung!

Dokumentieren Sie Ihre Boniturergebnisse für die Schlagdatei und unterbreiten Sie ausgehend von den bisher durchgeführten Maßnahmen und Ihren Boniturergebnisse Vorschläge für die weitere Bestandsführung!

Die zugewiesenen Koppeln sind nachzumähen.

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und mähen Sie!

Berechnen Sie Ihre Leistung in ha/h!

Bestimmen Sie des Weiteren. Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Aufgabe 1.8

Führen Sie auf dem zugewiesenen Schlag eine umfassende Bonitur durch!

Wählen Sie eine geeignete Boniturvariante aus und gehen Sie insbesondere auf folgende Punkte ein: Natürliche Verhältnisse, Pflanzenentwicklung, Bestandsentwicklung, Unkrautbesatz, Schädlings- und Krankheitsbefall sowie Ertragserwartung!

Dokumentieren Sie Ihre Boniturergebnisse für die Schlagdatei und unterbreiten Sie ausgehend von den bisher durchgeführten Maßnahmen und Ihren Boniturergebnisse Vorschläge für die weitere Bestandsführung!

Auf dem Schlag ist Heu / ist Stroh zu bergen.

Bereiten Sie die notwendige Arbeitstechnik unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften vor und pressen Sie!

Berechnen Sie Ihre Leistung in ha/h!

Bestimmen Sie des Weiteren. Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.9

Auf dem zugewiesenen Schlag ist die notwendige Bodenbearbeitungsmaßnahme durchzuführen. Bereiten Sie die dazu notwendige Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor, fahren Sie unter Beachtung der Vorschriften zur Führung von Maschinen und Geräten im öffentlichen Straßenverkehr zum Schlag und führen Sie den Arbeitsauftrag aus!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.10

Auf dem zugewiesenen Schlag ist zu drillen. Bereiten Sie die Drillmaschine unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und drillen Sie!

Ermitteln Sie Ihre Leistung in ha/h!

Bestimmen Sie das bereitstehende Saatgut! Treffen Sie dabei Aussagen zum TKG, zum Aussattermin, zu den Aussaatmengen und zu den Erträgen!

Bestimmen Sie des Weiteren. Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.11

Auf dem zugewiesenen Grünlandschlag ist zu mähen.

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und mähen Sie!

Treffen Sie Aussagen zur Qualität des Bestandes und zum voraussichtlichen Ertrag!

Berechnen Sie Ihre Leistung in ha/h!

Bestimmen Sie das bereitstehende Saatgut! Treffen Sie dabei Aussagen zum TKG, zum Aussattermin, zu den Aussaatmengen und zu den Erträgen!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.12

Führen Sie auf einer Grünlandfläche eine umfassende Bonitur durch!

Bestimmen Sie dazu wichtige Nutzgräser, Ungräser, Leguminosen und Kräuter!

Stellen Sie Ihr Ergebnis dar und werten Sie dieses!

Treffen Sie Aussagen zur weiteren Bestandsführung und ermitteln Sie den möglichen Ertrag auf der zugewiesenen Fläche!

Auf dem zugewiesenen Grünlandschlag ist eine Pflegemaßnahme (...*) durchzuführen.

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und führen Sie die Maßnahme durch! Berechnen Sie Ihre Leistung in ha/h!

* Walzen, Mähen, Nachmähen, Mulchen, Düngung, Ausbringen PSM

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.13

Auf dem zugewiesenen Grünlandschlag wurde gemäht.

Das Erntegut ist nun zu Wenden/ zu Schwaden.

Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und führen Sie die Aufgabe aus!

Treffen Sie Aussagen zur Qualität des Bestandes und zum voraussichtlichen Ertrag! Berechnen Sie Ihre Leistung in ha/h!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.14

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende

Bodenbearbeitungstechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Pflügen Sie den Schlag.....

Ermitteln Sie die eigene Flächenleistung!

Treffen Sie abschließend Aussagen zur Bestandsführung fürauf dem benachbarten Schlag!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.15

Es ist Winterraps mit dem Ziel von..... Pflanzen je qm auszusäen.

Angaben zum Saatgut sind dem zu entnehmen.

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Drilltechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Drillen Sie auf dem Schlag...!

Errechnen Sie die eigene Stundenleistung!

Führen Sie abschließend eine Bestandseinschätzung auf dem Nachbarschlag durch!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter/ Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.16

Zusind kg (Reinnährstoff)/ha über ... (Düngemittel)auszubringen.
Ihnen stehen der Düngerstreuer mitm Arbeitsbreite und ein Schlepper vom Typ.....zur Verfügung.

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Düngetechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Bringen Sie den Dünger auf dem zugewiesenen Schlag aus!

Errechnen Sie die eigene Flächenleistung!

Führen Sie abschließend eine Bestandseinschätzung auf dem vorliegenden Schlag durch!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.17

Auf vorliegender Fläche ist eine chemische Pflanzenschutzmaßnahme geplant.

Angaben zum Pflanzenschutzmittel sind dem Arbeitsblatt zu entnehmen.

Führen Sie eine Bestandseinschätzung auf dem vorliegenden Schlag durch!

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Pflanzenschutztechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Berechnen Sie die notwendige Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels je ha, für eine Spritzenfüllung und der damit möglichen zu behandelnden Fläche.

Bringen Sie das Pflanzenschutzmittel aus!

Errechnen Sie die eigene Flächenleistung!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.18

Beurteilen Sie die vorgegebene Fläche mit der Kultur.....und führen Sie die erforderliche Düngungsmaßnahme durch!

Es soll eine N- Gabe mit KAS (Stickstoffgehalt von 27 %) vonkg je ha erfolgen.

Die Streubreite beträgt m und die Fahrgeschwindigkeit .../h.

Berechnen Sie die notwendige auszubringende Düngermenge je ha.

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Düngetechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Bringen Sie den Dünger aus!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.19

Bringen Sie auf vorgegebener Flächem³/ha Gülle aus!

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Düngetechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Befüllen Sie den Gülletankwagen und bringen Sie die Gülle auf der vorgegebenen Fläche aus!

Berechnen Sie die Stickstoff-, Phosphat- und Kaligaben, die mit dieser Güllegabe zu erwarten sind! Geben Sie Empfehlungen zur weiteren Nährstoffversorgung!

Erklären Sie die Güllewirtschaft Ihres Ausbildungsbetriebes!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Aufgabe 1.20

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Bodenbearbeitungstechnik Scheibenegge / Grubber / Pflug für die anstehende Bodenbearbeitung unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Erläutern Sie die Arbeitsweise und notwendige Einstellungen des Gerätes!

Beginnen Sie auf Schlag.....mit der Bodenbearbeitung!

Ermitteln Sie Ihre Arbeitsleistung und leiten Sie daraus ab, wie viel Zeit für den gesamten Schlag benötigt wird!

Auf dem angrenzenden Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.

Beurteilen Sie den Bestand und empfehlen Sie ggf. weitere ackerbauliche Maßnahmen bzw.

Erwartungen hinsichtlich Ertrag und Erlös.

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.21

Auf dem zugewiesenen Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.

Beurteilen Sie den Bestand und empfehlen Sie ggf. weitere ackerbauliche Maßnahmen bzw.

Erwartungen hinsichtlich Ertrag und Erlös!

Die vorhandene Fläche ist zu mulchen.

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende Pflorgetechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Beginnen Sie mit dem Mulchen!

Ermitteln Sie Ihre Arbeitsleistung und leiten Sie daraus ab, wie viel Zeit für den gesamten Schlag benötigt wird!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.22

Auf dem zugewiesenen Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.

Erläutern und werten Sie die Daten aus der Ackerschlagdatei!

Welche pflanzenbaulichen Maßnahmen leiten Sie daraus ab?

Bereiten Sie den vorhandenen Schlepper und die zur Verfügung stehende

Bodenbearbeitungstechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor!

Erläutern Sie Ihr Vorgehen und die Arbeitsweise des Bodenbearbeitungsgerätes und beginnen Sie dann mit der Bodenbearbeitung!

Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.23

Auf dem Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.

Beurteilen Sie den Bestand und leiten Sie ggf. weitere ackerbauliche Maßnahmen / Erwartungen hinsichtlich Ertrag und Erlös ab!

Der Düngerstreuer vom Typsoll unter Beachtung des notwendigen Arbeits- und Unfallschutzes gewartet, angebaut und eingestellt werden.

Erläutern Sie den Aufbau und die Funktionsweise des Düngerstreuers!

Erklären Sie die geschwindigkeitsabhängige Dosierung und wie kann die Querverteilung eingestellt und gemessen werden?

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Für die Düngungsmaßnahme sindkg/ha Reinnährstoff geplant.
Ermitteln Sie die notwendige Menge an Düngemittel/ha sowie die theoretische Arbeitsleistung des Düngerstreuers!
Bestimmen Sie des Weiteren. Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.24

Es soll Gülle in einer Menge von m³/ha ausgebracht werden.
Befüllen Sie das Güllefass unter Beachtung der Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften!
Fahren Sie anschließend mit dem Güllefass zum Acker und bringen Sie die Gülle aus!
Welche Nährstoffmengen wurden damit ausgebracht und berechnen Sie Ihre Flächenleistung!
Bereiten Sie danach den vor Ort befindlichen Schlepper und die vorhandene Bodenbearbeitungstechnik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes für die Einarbeitung des ausgebrachten Wirtschaftsdüngers vor!
Beginnen Sie dann mit der Einarbeitung!
Ermitteln Sie Ihre Arbeitsleistung und leiten Sie daraus ab, wie viel Zeit für die Bearbeitung des gesamten Schlages benötigt wird!
Bestimmen Sie des Weiteren. Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.25

Auf dem zugewiesenen Kartoffelschlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.
Beurteilen Sie den Bestand und führen Sie unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes die notwendige Pflanzenschutzmaßnahme durch!
Ermitteln Sie die Aufwandmenge des Pflanzenschutzmittels für diesen Schlag!
Ermitteln Sie Ihre Arbeitsleistung und leiten Sie daraus ab, wie viel Zeit für die Bearbeitung des gesamten Schlages benötigt wird!
Auf dem bereits vom Kraut befreiten Kartoffelschlag soll der voraussichtliche Ertrag ermittelt werden. Führen Sie dazu eine entsprechende Bonitur durch und werten Sie das Ergebnis hinsichtlich Quantität und Qualität!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.26

Auf dem Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.
Beurteilen Sie den Bestand und leiten Sie Erwartungen hinsichtlich Ertrag und Erlös für diesen Schlag ab!
Bereiten Sie den Mähdrescher unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes zur Ernte von vor!
Führen Sie ggf. einen Probedrusch durch und ziehen Sie Schlussfolgerungen für den weiteren Ernteverlauf!
Berechnen Sie Ihre Stundenleistung!
Gehen Sie auf Qualitätsparameter und die verschiedenen Möglichkeiten der Vermarktung des Ernteguts ein!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.27

Auf dem Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.
Beurteilen Sie den Bestand und leiten Sie ggf. weitere ackerbaulich Maßnahmen / Erwartungen hinsichtlich Ertrag und Erlös ab.
Auf dem Kartoffelschlag soll das Kraut geschlagen werden.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Bereiten Sie die notwendige Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes für den Einsatz vor und beginnen Sie mit dem Krautschlagen!
Ermitteln Sie Ihre Arbeitsleistung und leiten Sie daraus ab, wie viel Zeit für die Bearbeitung des gesamten Schlages benötigt wird!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.28

Auf dem zugewiesenen Grünlandschlag ist eine Pflegemaßnahme (z.B. Dünger streuen mit in einer Menge vonkg/ha) durchzuführen.
Bereiten Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes vor und führen Sie die Maßnahme durch!
Berechnen Sie Ihre Leistung in ha/h!
Auf dem Weizen-Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.
Beurteilen Sie den Bestand und leiten Sie ggf. weitere ackerbauliche Maßnahmen / Erwartungen hinsichtlich Ertrag und Erlös ab!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

Aufgabe 1.29

Auf dem Zuckerrüben-Schlag ist eine Bestandskontrolle durchzuführen.
Werten Sie die Daten der Ackerschlagdatei aus!
Welche pflanzenbaulichen Maßnahmen leiten Sie daraus ab?
Auf vorliegender Fläche ist die Maßnahme gegen mit der Pflanzenschutzspritze (.....) und dem Schlepper (.....) geplant.
Stellen Sie die Technik unter Beachtung des Arbeits- und Unfallschutzes zusammen!
Angaben zum geplanten Pflanzenschutzmittel sind dem Arbeitsblatt zu entnehmen.
Berechnen Sie die Aufwandmenge an Pflanzenschutzmittel für eine Spritzenfüllung und für den Schlag.
Errechnen Sie außerdem die theoretische Stundenleistung!
Bestimmen Sie des Weiteren Wildkräuter / Wildgräser und die bereitgelegten Kulturpflanzen bzw. Sämereien!

2. Tierproduktion - Rinderhaltung

Aufgabe 2.1

Bestimmen und Beurteilen Sie die im Betrieb eingesetzten Futtermittel einschließlich Silage nach Aussehen, Geruch, Konsistenz und Inhaltsstoffen.

Treffen Sie auch Aussagen zu deren Einsatz.

Erläutern Sie das beigelegte Futtermittelattest.

Berechnen Sie den Inhalt eines vorgegebenen Silos.

Für wie viele Tage reicht der Inhalt der Silos? (Anzahl der Rinder)

Sie erhalten außerdem den Auftrag, einen Weidezaun auf einer Weidefläche / Teilfläche von ha zu errichten.

Ermitteln Sie den Materialbedarf (Anzahl Weidezaunpfähle usw.)

Beschaffen Sie das erforderliche Material (auf dem Hof zusammenstellen).

Transportieren Sie das Material zur vorgegebenen Fläche (Traktor und Anhänger).

Errichten Sie den Weidezaun.

Überprüfen Sie die Sicherheit des Weidezaunes mit dem Spannungsprüfer.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.2

Ermitteln Sie den aktuellen Aufwuchs auf dem Grünlandschlag.

Benennen Sie die bestandsbildenden Pflanzen.

Berechnen Sie die notwendige Weidefläche für eine Tagesration der zugewiesenen Mutterkuhherde, wobei davon ausgegangen wird, dass die Tiere nur auf der Weide fressen.

Beurteilen Sie den Jungbullens hinsichtlich des Exterieurs und beschreiben Sie dessen Eigenschaften.

Berücksichtigen Sie dabei auch die Leistung der Eltern und das Ziel des Betriebes.

Nutzen Sie die betrieblichen Unterlagen zur Dokumentation.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.3

Bereiten Sie Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie..... Kühe.

Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis.

Eine Kuh ist hinsichtlich Typ, Rahmen, Fundament und Euter zu beurteilen.

Beurteilen Sie die Leistung des Tieres.

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Abstammung, Anzahl der Laktationen, Leistungsentwicklung, aktuelle Milchleistung,

Laktationsabschnitt, Milchqualität, Fruchtbarkeit (EBA, EKA, RZ, ZTZ, BI),

Fruchtbarkeitsstatus und Gesundheit.

Unterbreiten Sie anschließend einen Anpaarungsvorschlag.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.4

Bereiten Sie Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie Kühe.

Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis.

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel.

Erläutern Sie die vorgelegten Futter- Analyse- Protokolle!

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.5

Führen Sie in der zugewiesenen Trockensteherherde eine Bestandskontrolle durch (Rasse, Alter, Gesundheit) und beurteilen Sie von einer Kuh die Leistung und die Fruchtbarkeit.

Kennzeichnen Sie die Kühe, bei denen die Geburt in den nächsten Tagen bevorsteht.

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.

Unterstützen Sie das Melken im Betrieb.

Führen Sie bei 2 auffälligen Tieren aus der Milchleistungsprüfung einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis.

Desinfizieren Sie dieKälberbox(en).

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.6

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel.

Erläutern Sie die vorgelegten Futter- Analyse- Protokolle!

Stellen Sie daraus für eine Kuh eine Tagesration zusammen.

Bereiten Sie den Futterwagen vor und füttern Sie die Kuh / die Herde nach den betrieblichen Vorgaben.

Wie lange reichen die vorhandenen Silagen bzw. weitere Futtermittel des Betriebes fürnoch aus?

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.7

Führen Sie in der zugewiesenen Trockensteherherde eine Bestandskontrolle durch (Rasse, Alter, Gesundheit) und beurteilen Sie deren Leistung und Fruchtbarkeit.

Kennzeichnen Sie die Kühe, bei denen die Geburt in den nächsten Tagen bevorsteht.

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.

Bereiten Sie für die bevorstehende Geburt einer Kuh den Abkalbeplatz vor.

Stellen Sie die notwendigen Arbeitsmittel, -geräte bzw. Hilfsmittel bereit, die Sie für die Geburt und die Erstversorgung von Kalb und Kuh benötigen.

Reinigen und Desinfizieren Sie die Kälberbox(en) und bereiten Sie diese für die Einstallung vor.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.8

Führen Sie in der zugewiesenen Herde eine Brunst- und allgemeine Bestandskontrolle und Beurteilung (Rasse, Alter, Gesundheit, Laktationsabschnitt, Leistung, Fruchtbarkeit) durch.

Auffällige / brünstige Tiere sind zu kennzeichnen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.

Für eine der brünstigen Kühe sollen Sie mit Hilfe des aktuellen Bullenkataloges einen Anpaarungsvorschlag unterbreiten.

Beurteilen Sie dazu das Exterieur und die Leistung des Tieres.

Begründen Sie Ihren Anpaarungsvorschlag.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Aufgabe 2.9

Führen Sie bei den Kälbern eine Bestandsbeurteilung durch (Rasse; Alter; Gesundheit; Haltungsbedingungen, Klima).

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.

Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.

Fehlende Ohrmarken sind selbständig einzuziehen.

Erledigen Sie noch anstehende Arbeiten zur Versorgung der Kälber wie

Reinigen und desinfizieren Sie die Kälberbox(en).

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.10

Ermitteln Sie den aktuellen Aufwuchs auf dem Grünlandschlag.

Benennen Sie die bestandsbildenden Pflanzen.

Berechnen Sie die notwendige Weidefläche für eine Tagesration für die Trockensteherherde, wobei davon ausgegangen wird, dass die Kühe etwa ...kg Grünfutter fressen und Zufutter erhalten.

Zäunen Sie eine Weideparzelle ausbruchsicher ein.

Treiben Sie die Tiere anschließend von der abgeweideten Fläche auf die neue Parzelle.

Führen Sie dabei eine gründliche Tierkontrolle durch.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.11

Führen Sie in der zugewiesenen Jungrinderherde eine Bestandskontrolle durch.

Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Beurteilen Sie diese Jungrinderherde.

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Jugendentwicklung

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.

Treffen Sie Aussagen zur Besamungsfähigkeit der Herde.

Beurteilen Sie 2 Jungrinder hinsichtlich des Exterieurs und suchen Sie für diese 2 Tiere einen passenden Bullen aus dem Katalog aus.

Berücksichtigen Sie dabei die Leistung der Eltern, der Tiere und das Ziel des Betriebes, auf Milchinhaltstoffe, Euterform und Hinterbeinstellung zu züchten.

Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.12

Führen Sie in der Mutterkuhherde des Betriebes eine Bestandskontrolle durch.

Auffällige Tiere sind zu dokumentieren, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.

Führen Sie bei dieser Herde/ Gruppe eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Jugendentwicklung, Gewicht, Haltungsform

Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung (z.B. EBA, EKA, ZKZ)

Werten Sie die vorhandene Tierdokumentation aus.

Wählen Sie ein Tier aus, das Sie an einen Mutterkuhhalter verkaufen möchten.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Begründen Sie Ihre Auswahl.

Bestimmen Sie die im Betrieb eingesetzten Futtermittel und unterbreiten Sie Vorschläge zu deren Einsatz.

Stellen Sie für eine Mutterkuh/ Mutterkuhherde auf der Grundlage der im Betrieb vorhandenen Futtermittel eine Futtration zusammen!

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.13

Führen Sie in der Mastrinderherde des Betriebes eine Bestandskontrolle durch.

Auffällige Tiere sind zu dokumentieren, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.

Führen Sie bei dieser Herde/ Gruppe auch eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Jugendentwicklung, Gewicht, Bemuskelung, Haltungsform

Werten Sie die vorhandene Tierdokumentation aus.

Wählen Sie die Tiere aus, die demnächst zur Selektion (Schlachtvieh) vorzusehen sind.

Begründen Sie Ihre Auswahl.

Bestimmen Sie die im Betrieb eingesetzten Futtermittel und unterbreiten Sie Vorschläge zu deren Einsatz.

Stellen Sie für ein Mastrind/ eine Mastrinderherde auf der Grundlage der im Betrieb vorhandenen Futtermittel eine Futtration zusammen!

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.14

Führen Sie in der Jungrinderherde eine Bestandskontrolle und Beurteilung durch.

Beurteilen Sie ein Jungrind hinsichtlich Typ, Körper, Fundamente, Abstammung und Elternleistung.

Suchen Sie für dieses Tier einen passenden Bullen aus dem Katalog aus.

Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Bereiten Sie dann Ihren Melkplatz zum Melken vor und melken Sie die nächste Leistungsgruppe.

Führen Sie bei auffälligen Tieren einen Schalmtest durch und werten Sie das Ergebnis.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.15

Für die zugewiesene Jungrinderherde ist eine neue Umtriebsweide für 3 Tage zu bauen.

Berechnen Sie auf der Grundlage des Auswuchses und der Futterqualität die notwendige Fläche. Die ausreichende Versorgung mit Wasser ist zu gewährleisten.

Zäunen Sie die Fläche ein und treiben Sie die Tiere um, führen Sie dabei eine umfassende Tierkontrolle durch.

Auf der abgeweideten Fläche ist die notwendige Weidepflegemaßnahme von Ihnen durchzuführen.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.16

Sie sind heute im Vererberstall tätig.

Führen Sie alle notwendigen Arbeiten wiebis zur Verteilung des Futters mit dem Futtermischwagen durch.

Beurteilen Sie die eingesetzten Futtermittel für die Bullen.

Führen Sie bei zugewiesenen Tieren die Bestandsbeurteilung durch und gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Anzahl der Tiere, Rassen, Alter, Gesundheit, Ernährungszustand

Erläutern Sie die Unterschiede zwischen den Nutzungsrichtungen der aufgestellten Bullen.

Führen Sie einen Bullen im Sprungraum vor und beurteilen Sie diesen!

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Aufgabe 2.17

Führen Sie in der zugewiesenen Jungbullen­gruppe Bestandskontrolle durch.

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Jugendentwicklung, Gewicht, Haltungsform
Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis und unterbreiten Sie Vorschläge für das weitere Herdenmanagement.

Kennzeichnen Sie auffällige Tiere

Wählen Sie außerdem die Tiere aus, die demnächst zur Selektion (Schlachtvieh) vorzusehen sind.
Begründen Sie Ihre Auswahl.

Bestimmen Sie die verwendeten Futtermittel des Betriebes, werten Sie deren Qualität und treffen Sie Aussagen zum Einsatz dieser Futtermittel.

Stellen Sie daraus für die Jungbullen­gruppe/ ein Jungbullen eine Tagesration zusammen.

Desinfizieren Sie den vor Ort befindlichen Viehtransportanhänger.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 2.18

Führen Sie in der Mutterkuhherde des Betriebes eine Bestandskontrolle durch.

Kontrollieren Sie dabei insbesondere die zuletzt geborenen Kälber.

Auffällige Tiere sind zu dokumentieren, entsprechende Maßnahmen sind einzuleiten.

Führen Sie bei dieser Herde/ Gruppe eine Bestandsbeurteilung durch!

Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße, Rasse, Alter, Gesundheit, Trächtigkeitsstatus, Fruchtbarkeitsleistung
(z.B. EBA, EKA, ZKZ)

Werten Sie die vorgelegte Tierdokumentation bzw. eine Stallkarte bzw. Kuhkarte aus.

Ermitteln Sie den aktuellen Aufwuchs auf dem Grünland-Schlag.

Benennen Sie die bestandsbildenden Pflanzen.

Berechnen Sie die notwendige Weidefläche für eine Tagesration der zugewiesenen Mutterkuhherde, wobei davon ausgegangen wird, dass die Tiere nur auf der Weide fressen.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

3. Tierproduktion - Schweinehaltung

Aufgabe 3.1

Im Abferkelbereich ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen. Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch. Führen Sie bei dieser Tiergruppe eine Bestandsbeurteilung und Gesundheitskontrolle durch. Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Gruppengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Fruchtbarkeitsleistung

Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.

Treffen Sie Aussagen darüber, welche Sauen dieses Bestandes selektiert werden sollten.

Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Beurteilen Sie die zugewiesene Sau und deren Wurf.

Ziehen Sie wenn notwendig Ohrmarken ein.

Kastrieren Sie unter Schmerzausschaltung die männlichen Ferkel der zugewiesenen Würfe.

Berechnen Sie für die Abferkelgruppe die Verluste und das Aufzuchtergebnis.

(Totgeburten; Gesamtverluste; ggF/W; IgF/W; aF/W)

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.2

Sie sind in der Abferkelung eingesetzt.

Führen Sie den täglichen Kontrollgang im Abferkelbereich durch.

Anschließend sind durch Sie die Erstversorgung von 3 Sauen und deren Würfe ordnungsgemäß durchzuführen. Die notwendige Dokumentation ist selbstständig durchzuführen.

Berechnen Sie den Futterverbrauch und die Futterkosten der Sauen im Sauenstall....

In diesem Stall sind 48 Sauen bzw. Sauen und 552 Ferkel bzw.Ferkel!

Für die Sauen steht Alleinfuttermittel für säugende Sauen zur Verfügung.

Die Säugezeit beträgt 21 Tage. Ferkelverluste bleiben unberücksichtigt und 1 kg Alleinfutter für säugende Sauen kostet 0,27 Euro.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.3

Sie sind in der Abferkelung eingesetzt.

Führen Sie den täglichen Kontrollgang im Abferkelbereich durch.

Anschließend sind durch Sie 3 Sauen und deren Würfe ordnungsgemäß zu versorgen.

Die notwendige Dokumentation ist selbstständig durchzuführen.

Für die Abferkelgruppe 902 mit 60 Sauen und 720 Ferkeln sollen Sie das Futter für die 28 tägige Säugezeit bestellen!

Welche Überlegungen treffen Sie und berechnen Sie die Futtermenge:

a) je Sau/ Tag

b) je Gruppe/ Tag

c) je Sau/ Säugezeit

d) je Gruppe/ Säugezeit

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.4

In der zugewiesenen Besamungsgruppe ist eine Brunstkontrolle durchzuführen, auffällige Tiere sind zu kennzeichnen und das Ergebnis ist zu dokumentieren.

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Die Besamung ist durchzuführen. Bei der in dieser Woche zur Trächtigkeitsuntersuchung anstehenden Tiergruppe ist an einer Sau ein Trächtigkeitstest durchzuführen.
Das Testgerät ist vorher auf seine Funktionsfähigkeit zu überprüfen.
Die Ergebnisse der Trächtigkeitsuntersuchung sind zu dokumentieren.
Berechnen Sie für eine Sau und eine Besamungsgruppe die Trächtigkeitsrate und Abferkelrate.
Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.5

ImStall ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen.
Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch.
Beurteilen Sie den Bestand.
Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:
Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Fruchtbarkeitsleistung
Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.
Führen Sie die täglichen Versorgungsarbeiten in diesem Stall durch.
Erläutern Sie die Fütterungstechnik, das Futterregime und die eingesetzten Futtermittel sowie alternative Möglichkeiten dazu.
Berechnen Sie den Futterverbrauch und die Futterkosten der Sauen im Sauenstall....
In diesem Stall sind 48 Sauen bzw. Sauen und 552 Ferkel bzw.Ferkel! Für die Sauen steht Alleinfuttermittel für säugende Sauen zur Verfügung.
Die Säugezeit beträgt 21 Tage. Ferkelverluste bleiben unberücksichtigt und 1 kg Alleinfutter für säugende Sauen kostet 0,27 Euro.
Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.6

ImStall ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen.
Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch.
Beurteilen Sie den Bestand.
Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:
Herdengröße; Rasse; Alter; Gesundheit; Fruchtbarkeitsleistung
Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.
Führen Sie die täglichen Versorgungsarbeiten in diesem Stall durch.
Erläutern Sie die Fütterungstechnik, das Futterregime und die eingesetzten Futtermittel sowie alternative Möglichkeiten dazu.
Für die Abferkelgruppe 902 mit 60 Sauen und 720 Ferkeln sollen Sie das Futter für die 28 tägige Säugezeit bestellen!
Welche Überlegungen treffen Sie und berechnen Sie die Futtermenge:
a) je Sau/ Tag
b) je Gruppe/ Tag
c) Futtermenge je Sau/ Säugezeit
d) Futtermenge je Gruppe/ Säugezeit
Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.7

Die Abferkelgruppe im Stall ist heute von Ihnen zu betreuen.
Versorgen Sie die Tiere.
Führen Sie eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durch.
Auffällige Tiere sind zu kennzeichnen und Maßnahmen selbständig durchzuführen.
Von den Ihnen zugewiesenen 3 Würfen sind die männlichen Tiere unter Schmerzausschaltung zu kastrieren.
Eine Leistungsbewertung der Sauen ist vorzunehmen.
Körperteile sind zu zeigen (Kamm, Keule, Kotelett, Sprunggelenk, Becken).
Berechnen Sie in der Abferkelgruppe folgende Kennzahlen:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Totgeborene Ferkel (Absolut/ Prozent)
Gesamtverluste an Ferkel (Absolut/ Prozent)
Gesamtgeborene Ferkel (je Wurf/Gruppe)
Lebendgeborene Ferkel (je Wurf/Gruppe)

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.8

Im Schweinemaststall ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen.
Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch.
Führen Sie bei dieser Tiergruppe eine Bestandsbeurteilung durch.
Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:
Gruppengröße; Rasse; Alter; Gesundheit
Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.
Führen Sie die Trogbonitur sowie die Kontrolle des Stallklimas durch.
Dokumentieren Sie Ihr Ergebnis.
Wiegen Sie 3 Schweine und ermitteln Sie die täglichen Zunahmen.
Beurteilen Sie die Entwicklung der Mastschweine.
Erläutern Sie in diesem Zusammenhang auch die Futterkurven und beurteilen Sie die entsprechenden Futtermittel.
Weiterhin sind von Ihnen ein Wiege- und Schlachtprotokoll zu interpretieren und Schlussfolgerungen abzuleiten.
Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 3.9

Im Schweinemaststall ist eine Bestands- und Gesundheitskontrolle durchzuführen.
Kennzeichnen Sie auffällige Tiere und führen Sie notwendige Maßnahmen selbständig durch.
Beurteilen Sie den Bestand.
Gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:
Gruppengröße; Rasse; Alter; Gesundheit
Erläutern und werten Sie Ihr Ergebnis.
Vergleichen Sie die Entwicklung der Mastschweine mit den entsprechenden Futterkurven.
Weiterhin sind von Ihnen ein Wiege- und Schlachtprotokoll zu interpretieren und Schlussfolgerungen abzuleiten.
Reinigen und desinfizieren Sie unter Beachtung des Arbeitsschutzes das Abteil

Berechnen Sie vorher die benötigte Menge an Desinfektionsmittel.
Nennen Sie 3 Möglichkeiten von Beschäftigungsmaterialien und gehen Sie näher darauf ein.
Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

4. Tierproduktion - Pferdehaltung

Aufgabe 4.1

Bestimmen und beurteilen Sie die im Betrieb eingesetzten Futtermittel einschließlich Silage nach Aussehen, Geruch, Konsistenz und Inhaltsstoffen.

Berechnen Sie dann den Inhalt eines vorgegebenen Silos!

Für wie viele Tage reicht der Inhalt der Silos. (Anzahl Pferde)

Danach ist eine Weidefläche/Teilfläche für.... Pferde zu errichten.

Stellen Sie den notwendigen Materialbedarf zusammen und transportieren Sie es zur vorgegebenen Fläche. Errichten Sie den Weidezaun und überprüfen Sie die Sicherheit des Weidezaunes mit dem Spannungsprüfer!

Außerdem ist ein zugewiesenes Pferd zu versorgen und für einen Geländeritt vorzubereiten!

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz und weisen Sie auch den Reiter entsprechend ein!

Aufgabe 4.2

Beurteilen Sie den Hufzustand der Ihnen vorgestellten Pferde, einschließlich des Beschlages und der Stellung der Extremitäten!

Ein Pferde- Einsteller interessiert sich für die Gesundheitsvorsorge am Pferde und bittet Sie um Rat. Erläutern Sie dem Einsteller die allgemeine Gesundheitsvorsorge am Pferd und demonstrieren Sie die tägliche Stallkontrolle und Gesundheitskontrolle am Pferd!

Informieren Sie kurz über häufig auftretende Verletzungen und Krankheiten bei Pferden und deren Versorgung bzw. Behandlung!

Ein Pferd hat sich bei einem Ausritt eine Schnittverletzung an der Vorderröhre des linken Vorderfußes zugezogen.

Versorgen Sie die Wunde und führen Sie Erste Hilfe Maßnahmen durch!

Bereiten Sie danach Ihr Pferd zur Präsentation der Grundgangarten unter dem Sattel vor!

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 4.3

Bereiten Sie Ihr Pferd auf das Longieren vor (Übernahme am Halfter in der Box).

Führen Sie das Longieren fachgerecht durch, beachten Sie dabei die Unfallverhütungsvorschriften

Ein Einsteller möchte mit seinem verladefreudigen Pferd nach Niedersachsen in den Urlaub fahren.

Er hat noch nie ein Pferd verladen. Geben Sie ihm praktische Tipps, um das Pferd zu verladen und zu transportieren, um möglichen Schwierigkeiten vorzubeugen!

Führen Sie den Verladevorgang durch, nutzen Sie dazu Ihre eigene Transportausrüstung und Technik.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

Aufgabe 4.4

Sie mieten sich mit Ihrem Pferd für ein paar Tage in einen fremden Stall ein.

Beurteilen Sie den Stalltrakt hinsichtlich seiner Eignung für die dort gehaltenen Pferde!

Unterbreiten Sie gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge!

Bestimmen und beurteilen Sie die zur Verfügung stehenden Futtermittel bezüglich ihrer Verwendung in der Pferdefütterung!

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern Referat 360 – zuständige Stelle nach BBiG

Wählen Sie die Futtermittel aus, die für Ihr Pferd geeignet sind und stellen Sie daraus eine Futterration für einen Tag zusammen!

Bereiten Sie das zugewiesene Pferd auf das Longieren vor (Übernahme am Halfter in der Box) und longieren dieses.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!

5. Tierproduktion - Geflügelhaltung

Aufgabe 5.1

Versorgen Sie die Puten in den einzelnen Ställen Ihres Betriebes.

Führen Sie dazu vorher eine Bestandskontrolle durch und überprüfen Sie die Fütterungs- und Tränkeinrichtungen.

Führen Sie eine Bestandsbeurteilung durch gehen Sie dabei insbesondere auf folgende Punkte ein:

Herdengröße, Rasse, Alter sowie Gesundheit!

Nehmen Sie Probewiegungen vor und ermitteln Sie die Tageszunahmen!

Werten Sie das Schlachtprotokoll der bereits verkauften Hennen aus dem Bestand aus.

Erläutern Sie den Prüfern die unterschiedlichen Fütterungsphasen und beschreiben Sie die Futtermittel, die eingesetzt werden.

Achten Sie bei allen Tätigkeiten auf die Unfallverhütungsvorschriften und den Tierschutz!